



**UNIVERSITÄT PADERBORN**  
*Die Universität der Informationsgesellschaft*



**BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL**

**UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN**

*Offen im Denken*



# „E-Assessment NRW“

## Kontext und Projektvorstellung



Timon T. Temps & Melanie Wilde, Universität Paderborn

Gefördert durch:

Ministerium für Innovation,  
Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Projekt „E-Assessment NRW“ (2014 - 2016)

- Projektleitung (Universität Paderborn)
  - Prof. Dr. Dorothee M. Meister
  - Prof. Dr. Gudrun Oevel
- Projektteam
  - Universität Paderborn
    - Timon T. Temps
    - Melanie Wilde
  - Universität Duisburg-Essen
    - Prof. Dr. Isabell van Ackeren
    - Albert Bilo
    - Dr. Holger Gollan
    - Kathrin Pahlke-Kullik
  - Bergische Universität Wuppertal
    - Prof. Dr. Andreas Frommer
    - Dieter Huth
    - Alain-Michel Keller

# Projektvorstellung

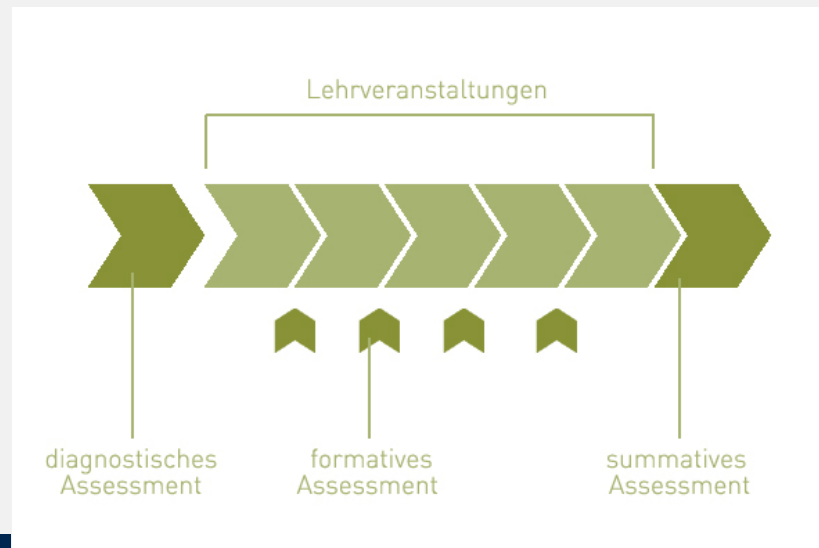
- E-Assessment: Eine begriffliche Einordnung
- E-Assessment Formen
- Leitidee
- Projektkontext
- Bestandserhebungen: E-Assessments an Hochschulen in NRW
- Zielsetzung des Projektes „E-Assessment NRW“
- Meilensteine des Projektes
- Projektstatus
- Arbeitspakete
- Kontaktdaten

# E-Assessment: Eine begriffliche Einordnung

- **E-Assessment**
  - eine einheitliche und allgemeingültige Definition von E-Assessment gibt es nicht
- **E-Assessment = elektronisches Prüfen**
  - Prüfen unter der Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
  - Einsatzszenarien: z. B. Aufgabenstellungen, Leistungserbringungen, Leistungsbeurteilung
- **Drei Formen von E-Assessments**
  - Diagnostische Assessments
  - Formative Assessments
  - Summative Assessments

# E-Assessment Formen

- **Diagnostische Assessments – vor dem Lernen**
  - Beispiele.: Zulassungs- und Einstufungstests, Sprachtests, Pre-Tests in der Medizin, Studierfähigkeitstest
- **Formative Assessments – im Lernprozess**
  - Beispiele: Lernfortschrittskontrollen, Zwischentests (MaSter), Clicker und Audience Response Systems (Vote+, Pingo)
- **Summative Assessments – im Anschluss**
  - Beispiele: Online-Klausuren, Scan-Klausuren, Vorher-/Nachher Prüfungen



# Leitidee

- Entwicklung einer hochschulübergreifenden Handreichung und Handlungsempfehlungen zum Thema E-Assessment, um Hindernisse auszuräumen, Akzeptanz zu unterstützen, Einheitlichkeit zu fördern und solide Grundlagen zu schaffen und die Vernetzung zu fördern.

# Projektkontext „E-Assessments NRW“

## 1. Vorabumfrage (April / Mai 2013)

- Einsatz von E-Assessments
- Systeme

## 2. Workshop (14. Juni 2013 in Essen)

- Vorstellung der Umfrageergebnisse und exemplarischer Projekte
- Generierung von Ansprechpartnern
- Diskussion über mögliche Synergien

## 3. Beantragung des Projekts „E-Assessment NRW“

- Auf Basis der Systematisierung der Ergebnisse und Synergieeffekte
- Konsortialführende Universitäten in Absprache mit der AG Prorektoren und dem DV-ISA

# Bestandserhebungen: E-Assessments in NRW

- **Bestandserhebungen**
  - Online-Umfrage im April/Mai 2013 an den Universitäten in NRW
  - Online-Umfrage an Fachhochschulen in NRW im Sept/Okt 2014
- **Inhalte**
  - Stellenwert des Themas „E-Assessment“
  - Formen des E-Assessments
  - Eingesetzte Systeme
  - Einsatzumfang



# Bestandserhebungen: E-Assessments in NRW

- **Zusammenfassung der Ergebnisse**
  - Vielzahl von (Einzel-)Aktivitäten im Bereich von E-Assessments
  - E-Assessment als wichtiges Thema erachtet
  - Technische, wissenschaftliche und didaktische Fragestellungen bisher weitgehend getrennt voneinander vorangetrieben
  - Finanzielle, rechtliche und Datenschutzfragen blieben bisher vielfach ungeklärt, Ausnahme: Einzellösungen
  - Insgesamt fehlt die strategische Einbindung von E-Assessments an den einzelnen Hochschulen
  - Fehlende Vernetzung innerhalb und zwischen den Hochschulen

## Zielsetzung des Projektes „E-Assessment NRW“

- **Entwicklung von Standards und Strukturen** für die Durchführung von E-Assessments unter Wahrung/Beibehaltung der heterogenen Hochschulinteressen
- **Drei Schwerpunktthemen von landesweiten Interesse:**
  - **Rechtliche Verfahrensweisen:** Wie werden E-Assessments rechtssicher? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssen beachtet werden?
  - **Beratungs- /Infrastruktur:** Welche didaktische/technische Beratung ist notwendig? Welche Unterstützungssysteme motivieren Lehrende, E-Assessments in der Lehre einzusetzen? Welche infrastrukturellen Grundbedürfnisse (Technik, Räume etc.) gibt es?
  - **Kooperationspotenziale & Verbundstrukturen:** Welche Konzepte, Strategien und Angebote eignen sich für eine NRW-weite Verbreitung? Wie können die Hochschulen NRW-weit besser miteinander kooperieren? In welchen Feldern sind Weiterentwicklungen empfehlenswert?

# Meilensteine des Projektes „E-Assessment NRW“

## 1. Meilenstein: interne Vernetzungsphase

- Erweiterte Bestandserhebung
- Identifikation der Ansprechpartner/innen und Projekte
- Beauftragung eines Rechtsgutachtens

## 2. Meilenstein: Grundlagenphase

- Erarbeitung einer „NRW-Musterlösung“ bzgl. Rechts- und Datenschutzaspekten
- Generierung von Beratungsstrukturen auf Basis bisheriger Erkenntnisse
- Auswahl von Good-Practice-Beispielen

## 3. Meilenstein: Transferphase

- Erprobung und Evaluation ausgewählter Konzepte
- Entwicklung eines Leitfadens „E-Assessment“
- Vernetzung zu einem landesweiten „E-Assessment-Netzwerk“ in Anbindung an bestehende Initiativen

## Projektstatus (Stand: 09/2014)

- **Projektstart:**
  - Universität Paderborn am 01.07.2014
  - Universität Duisburg- Essen und Bergische Universität Wuppertal am 01.09.2014
  
- **Arbeitspakete für das erste Projektquartal (07-09/2014)**
  - a. Konstituierung der Arbeitsgruppe
  - b. Schaffung inhaltlicher Grundlagen
  - c. Vernetzung

# Arbeitspaket: a. Konstituierung der Arbeitsgruppe

- **Abstimmung der Arbeitsbereiche und -pakete**
  - Universität Duisburg-Essen
    - Rechtliche Verfahrensweisen
    - Online-Klausuren (summative Assessments)
  - Bergische Universität Wuppertal
    - Infrastrukturelle Aspekte
    - diagnostische Assessments
  - Universität Paderborn
    - Beratungsstrukturen/Didaktik
    - Feedbacksysteme (formative Assessments)
    - Scan-Klausuren (summative Assessments)
    - Projektleitung

## Arbeitspaket: b. Schaffung inhaltlicher Grundlagen

- **Auswertung landesweiter E-Assessment Aktivitäten: „NRW-Landkarte“**
  - Recherchearbeiten zur Entwicklung einer „NRW-Landkarte“ auf Basis der 2013 durchgeführten E-Assessment-Bestandserhebung
  - Vertiefung der Erhebung durch Austauschgespräche mit ausgewählten Hochschulen
- **Beginn der Formulierung allgemeingültiger Anforderungen**
  - hinsichtlich technischer und didaktischer Fragestellungen bzgl. der Vorbereitung und Durchführung von E-Assessments
  - zur Klärung notwendiger Voraussetzungen zur Verankerung von E-Assessments in den Prüfungsordnungen (u.a. Datenspeicherung, Datenschutz, Klausureinsicht, Serversicherheit)

## Arbeitspaket: c. Vernetzung

- **Kooperationspotenziale und Verbundstrukturen**
  - Generierung von Ansprechpartnern an NRW-Universitäten im Rahmen der „NRW-Landkarte“
  - Sichtung von Kooperationspotenzialen
  - Präsenz auf Tagungen (u.a. „E-Assessment-EduCamp“ bei der GMW-Jahrestagung 2014 in Zürich, AMH Arbeitsgruppe Online-Klausuren)
  - Vernetzung mit anderen Projekten und Verbänden (z. B. ELAN e.V.)
  - Projektaußendarstellung (ab vrs. 01/15 über e-teaching.org)

## Weitere Arbeitsschritte

- **Juristische Aspekte**
  - Prüfung der Notwendigkeit eines Rechtsgutachtens
- **Räumliche und technische Fragen**
  - interne vs. externe Lösungen zur Umsetzung von E-Assessments an den jeweiligen Hochschulen
  - Entwicklung von räumlichen und technischen Prüfungsszenarien
  - Erarbeitung individueller Lösungsvorschläge
- **Analyse didaktischer Potenziale und Beratungsstrukturen**
  - Formulierung von Handlungsempfehlungen anhand von Good-Practice-Beispielen
- **Erstellung eines Anforderungskataloges**
- **Erstellung einer „NRW-Landkarte“ zu E-Assessment Aktivitäten**



## Erreichbarkeit „E-Assessment NRW“

- **Internetpräsenz (ab vrs. Januar 2015)**
  - über e-teaching.org
  - [www.eassessmentnrw.de](http://www.eassessmentnrw.de)
- **Persönlich über die Mitarbeiter\_innen an den Standorten:**
  - Alain Michel Keller, Bergische Universität Wuppertal  
[alain.keller@uni-wuppertal.de](mailto:alain.keller@uni-wuppertal.de); Tel.: 0202/439-3308
  - Kathrin Pahlke-Kullik, Universität Duisburg-Essen  
[kathrin.pahlke-kullik@uni-duisburg-essen.de](mailto:kathrin.pahlke-kullik@uni-duisburg-essen.de)
  - Timon T. Temps & Melanie Wilde, Universität Paderborn  
[timon.temps@upb.de](mailto:timon.temps@upb.de) ; Tel.: 05251/60-3330  
[melanie.wilde@upb.de](mailto:melanie.wilde@upb.de) ; Tel.: 05251/60-5662